stadtverbesserer – *aktuell*

Nachhaltige Wärme für Göttingens Nordwesten

Für ein neues Großprojekt ist die Stadtwerke Göttingen AG eine zukunftsweisende Partnerschaft mit der Sartorius Stedim Biotech GmbH und der Refratechnik Cement GmbH eingegangen. Es geht um Nachhaltigkeit, Wärmeumverteilung, Abwärmenutzung und den Ausbau des Fernwärmenetzes in Göttingens Nordwesten. Damit rückt die anvisierte Klimaneutralität unserer Stadt wieder ein Stück näher.

Dieser ambitionierte Schulterschluss der drei Göttinger Unternehmen lässt potentielle Filmtitel aufploppen: „Drei Musketiere im Auftrag des Klimas“ oder „Drei Fäuste für die Nachhaltigkeit … halleluja“. Mit ähnlicher Zielstrebigkeit soll bis Ende 2023 das neue Produktionsgebäude auf dem Sartorius-Campus in der Hermann-Kolbe-Straße über die neue Nord-West-Fernwärmetrasse der Stadtwerke u.a. mit nachhaltiger Abwärme aus der Produktion der Refratechnik Cement versorgt werden. Drei Megawatt Wärme benötigt der neue Sartorius-Produktionsstandort an der Otto-Brenner-Straße insgesamt. Zwei Megawatt – und damit ein Großteil der benötigten Gesamtwärme – fallen bei Refratechnik als Prozesswärme in der Produktion der feuerfesten Zement-Ziegel an. Ein guter Deal.

Für die Umsetzung dieses nachhaltigen Gesamtkonzeptes wird derzeit das Göttinger Fernwärmenetz um die sogenannte Nord-West-Trasse erweitert. „Die neue Trasse beginnt auf dem Holtenser Berg am Heizwerk der Städtischen Wohnungsbau und mündet an der Hildebrandtstraße in das städtische Versorgungsnetz der Stadtwerke Göttingen“, so Dr. Gerd Rappenecker, Technischer Vorstand der Stadtwerke Göttingen.

Den Impuls zu diesem Projekt gab die Sartorius Stedim Biotech GmbH im April 2021. Die Stadtwerke sprangen sofort auf diese Idee an und übernahmen die Logistik für den Ausbau der benötigten Trasse. Thomas Muenter, Leiter des Sartorius Gebäudemanagements, begründet das Engagement des Pharma- und Laborzulieferers mit den unmissverständlichen Worten: „Bis 2030 soll unser Göttinger Standort klimaneutral werden und das können wir nur mit erneuerbarer Wärme erreichen.“

Symbolischer Spatenstich im Frühjahr 2022 mit Oberbürgermeisterin Petra Broistedt und den verantwortlichen Akteuren

Dass wir hier nicht von lauwarmen Kinkerlitzchen, sondern von einem feurigen Großprojekt reden, wird spätestens beim Investitionsvolumen von 20 Millionen Euro deutlich. Sieben Millionen Euro schüttet der Fördertopf des Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetzes aus. Die verbleibenden 13 Millionen investiert der Göttinger Energieversorger. Mit dem Infrastrukturausbau wird künftig auch die Wärmeversorgung des Wohnquartiers der Städtischen Wohnungsbau an der Europaallee mit vier Megawatt Wärme aus erneuerbaren Energien gesichert. „Bereits heute beliefern die beiden Heizwerke in der Godehardstraße und Ecke Maschmühlenweg/Hildebrandstraße mehr als 200 innenstädtische Gebäude mit Fernwärme – zu 65 % aus nachhaltigen Ressourcen wie Rohbiogas, Biomethan und Biomasse. 90 % sollen es bis 2030 werden“, gibt Jochen Ritter, Bereichsleiter Energiedienstleistungen der Stadtwerke, einen Ausblick.

Den Fernwärmeausbau bezeichnete Oberbürgermeisterin Petra Broistedt als „Meilenstein auf dem Weg in ein klimaneutrales Göttingen“.

Editorial

*Suchen Sie, liebe Leser*innen, aktuell auch immer häufiger in den Medien nach positiven Schlagzeilen? Ja, wir haben in unserem Land, in Europa und auch weltpolitisch enorme Herausforderungen. Gerade deshalb sollten wir vor unserer Haustür häufiger nach zuversichtlichen Nachrichten Ausschau halten. Ich mache mir an dieser Stelle gern bewusst, wie wertvoll das persönliche Umfeld ist. Und dann erfüllt mich einfach nur Dankbarkeit! Wir haben deshalb diese Ausgabe mit viel Interessantem und Positivem gefüllt und hoffen, Sie haben Freude beim Lesen. Und gern nehmen wir wieder Ihr Feedback zum Inhalt entgegen. Kontakt siehe Rückseite. Also dann, bleiben Sie im ursprünglichen Sinne positiv!*

Ihre Claudia Weitemeyer

Nordstern – der Weg ist das Ziel

*Wofür stehen die Göttinger Stadtwerke? Was motiviert die 180 Mitarbeitenden, jeden Morgen an ihren Arbeitsplatz zu kommen? Welche Rolle wollen die Stadtwerke zukünftig für die Stadt und die Menschen in Göttingen spielen? In einem sechsmonatigen Prozess wurden mit Kolleg*innen aus 15 Abteilungen auf diese wichtigen Fragen Antworten gefunden. Das Ergebnis sind eine gemeinsame Vision sowie ein klares Verständnis zu den drei wesentlichen Kernwerten, mit denen sich die Stadtwerker*innen innerhalb des Unternehmens begegnen wollen und für die das Versorgungsunternehmen auch außerhalb stehen möchte.*

„Die Stadtwerke übernehmen für die Menschen in Göttingen als kommunales Versorgungsunternehmen eine wichtige Rolle, wenn es um eine zukunftsweisende Energie- und Wasserversorgung geht. Mit diesem Rollenverständnis sehen wir uns in der Verantwortung, die Energie- und Klimawende für Göttingen voranzutreiben und wesentlich mitzugestalten.“, so Claudia Weitemeyer, Pressesprecherin der Stadtwerke. Begriffe, die im Gespräch mit der Medienfrau immer wieder fallen, sind Transparenz, Wertschätzung, Identität und Motivation – innerhalb des Unternehmens und in der Außenkommunikation.

Das Resultat des vielschichtigen Prozesses mündet in den für den Energieversorger allumfassenden Leitgedanken: „Wir machen uns für die Menschen in Göttingen stark. Gemeinsam gestalten wir nachhaltig die Zukunft unserer Stadt. Und das zuverlässig, ehrlich und fair.“

Weitemeyer füllt diese drei Begriffe mit Inhalt: „Zuverlässig bedeutet, dass wir die Menschen in unserer Stadt rund um die Uhr, gerade auch in Krisenzeiten, versorgen. Ehrlich gehen wir mit allen Menschen um, handeln authentisch und transparent. Fair verhalten wir uns gegenüber jedem Einzelnen sowie im Umgang mit wertvollen Ressourcen und unserer Umwelt. So übernehmen wir mit Respekt und Wertschätzung Verantwortung für heutige und zukünftige Generationen.“

Ach ja, und was hat es mit dem Arbeitstitel des Projektes – dem Nordstern – auf sich? „Der Nordstern, oder auch Polarstern, steht immer im Norden, egal wann man in den Himmel schaut. Früher diente er den Seeleuten als Leitstern, der sie sicher nach Hause führte“, weiß Weitemeyer. „Auch uns dient er als Wegweiser, damit wir unser Ziel nicht aus den Augen verlieren und unseren Kurs nachjustieren können.“

Händel to go

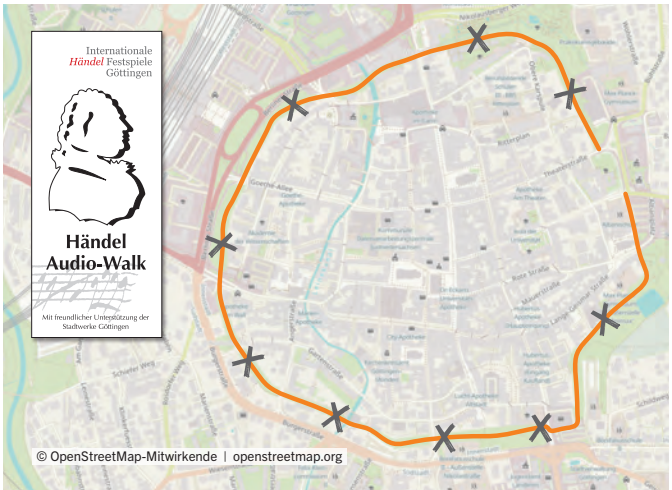
Audio-Walk für Kinder bei den Internationalen Händelfestspielen.

Es dürfte sich inzwischen herumgesprochen haben, dass die Stadtwerke Göttingen in unserem Leinestädtchen als Sponsor, Unterstützer und Förderer fast überall mitmischen. Auch die Internationalen Händel-Festspiele in Göttingen jedes Jahr im Mai stehen als zentrales Kulturevent auf der Förderliste.

Doch wer meint, Händel ist nur was für Große, hat sich gehörig verhört: Mit dem Kinder- und Jugend-Programm „Händel4Kids“ wird alte Musik auch für kleine Kulturanwärter mundgerecht und peppig verpackt – mal über Kinderworkshops, mal über Kinderkonzerte, den großen Familientag oder innovative Jugendopern-Produktionen.

In diesem Jahr jedoch ist George Petrou, seit diesem Jahr künstlerischer Leiter der Göttinger Festspiele, und Jochen Schäfsmeier, geschäftsführender Intendant, eine besondere Attraktion gelungen: Über einen Audio-Walk auf dem Göttinger Wall mit acht Stationen wird ein digitaler Konzertraum geschaffen. Jede Station ist mit einem QR-Code ausgestattet. Wer diesen Code mit dem Smartphone öffnet, bekommt die Handlung der diesjährigen Festspieloper Giuolio Cesare in kleinen Häppchen erzählt – und zwar aus Kindermund, eingebettet in die Musik der Oper. Grundschulkinder der Göttinger Albanischule sind die kleinen Erzähler*innen. Der Audio-Walk ist der Auftakt einer anderthalbjährigen Kooperation zwischen Albanischule und der Göttinger Händel-Gesellschaft, in der für die Festspiele 2023 eine eigene Produktion entstehen soll.

Händel von Kindern für Kinder und dann noch to go. In Göttingen ist Händel seiner Zeit meilenweit voraus.



Hilfe, die Mülleimer laufen über!

*„Es sind die immer gleichen Geschichten, mit denen die Göttinger*innen auf unseren Kundendienst zukommen, plaudert Michael Mätschke, Pressestelle der Stadtwerke Göttingen, aus dem übervollen Nähkästchen seiner Service-Kolleg*innen.*

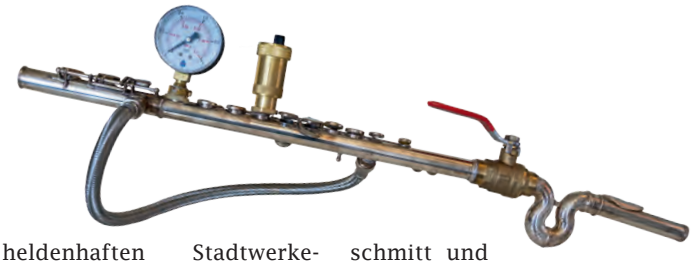
Mal mehr und auch mal weniger freundlich würden sich Göttinger Bürger*innen bei den Stadtwerken beispielsweise darüber beschweren, dass eine Straßenlaterne schon seit Wochen nicht mehr funktioniert: „Unverantwortlich!“ Oder dass die eine oder andere Straße im Winter nicht geräumt worden ist: „Lebensgefährlich!“ Oder dass die Mülleimer an der Bushaltestelle überlaufen: „Nachlässig!“ Andere melden einen Stromausfall oder erkundigen sich, wo sie denn die gelben Säcke herbekommen.

Das Drollige daran ist: Für all diese Anliegen sind die Stadtwerke Göttingen schlichtweg nicht zuständig. „In den meisten Fällen vermitteln wir die Leute natürlich an die richtige Institution weiter oder, wenn möglich, beantworten die Fragen für unsere städtischen Kolleg*innen gleich mit“, erklärt Mätschke das Selbstverständnis des Versorgers.

Städtische Betriebe	Aufgaben u.a.	Anschrift	Telefon
Göttinger Entsorgungsbetriebe (GEB)	Winterdienst, Abwasser, Abfallentsorgung, gelbe Säcke, Strauchschnitt, Gartenwasserzähler	Rudolf-Wissell-Str. 5, 37079 Göttingen	0551-400 5 400
Göttinger Sport u. Freizeit GmbH & Co. KG (GöSF)	Sportstätten und Schwimmbäder	Windausweg 60, 37073 Göttingen	05 51-50 70 90
Göttinger Verkehrsbetriebe GmbH (GöVB)	ÖPNV, Bushaltestellen	Gustav-Bielefeld-Straße 1, 37081 Göttingen	0551-38444-0
EAM Netz GmbH	Straßenbeleuchtung, Stromausfall	Monteverdistraße 2, 34131 Kassel	0800-32 505 32
Stadtwerke Göttingen AG	Wasseraustritt auf Straße, Gasgeruch, Störung im Fernwärme-Netz	Hildebrandstraße 1, 37081 Göttingen	0551-301-0

Die himmlische Flöte

Die Stadtwerke Göttingen kommen zum vierten Mal ins Kino – zusammen mit dem Göttinger Symphonie Orchester.



Da liegt Musik drin, eine himmlische geradezu! Verantwortlich für den akustischen Hochgenuss im vierten Stadtwerke-Heldenspot ist eine ziemlich schräge Flöte. Dennoch spielt sie im Film nur die zweite Geige. Die Hauptrolle ist – wie schon in den ersten drei Spots aus 2019 – dem heldenhaften Stadtwerke-Mitarbeiter vorbehalten. Der Göttinger Schauspieler Christoph Dehler ist der Mann für alle Fälle: Tüftler, Macher, Improvisationstalent und Retter in wirklich allen Lebenslagen.

Mit dem neuen Helden-Spot hat der Filmemacher Christian Ewald-Kronen mit seiner Produktionsfirma Knockwood Films die Stadtwerke wieder sympathisch und humorvoll in Szene gesetzt. Allerdings hätte die Idee von Ulrich Klingenschmitt und Christian Ewald ohne das maßgebliche Mitwirken des Göttinger Symphonie Orchesters unter Leitung von Dr. Nicholas Milton niemals realisiert werden können.

Das kurzweilige Filmchen wurde in Corona-Zeiten Ende letzten Jahres abgedreht und ist nun endlich in den Göttinger Kinos zu sehen. Alle vier Helden-Spots gibt es natürlich auch auf dem YouTube-Kanal der Stadtwerke.

150 Jahre Göttinger Trinkwasserversorgung

Transportleitung für ein hochwertiges Lebensmittel.

2022 jährt sich der Beschluss des Göttinger Stadtrates für den Bau einer Wasserleitung zum 150. Mal. Die Stadtwerke finden: Das ist ein Grund zum Feiern! In Weende öffnet deshalb eine der drei Göttinger Wassergewinnungsanlagen am 04.09. für die Öffentlichkeit ihre Tore. Die Anlagen liegen in der Wasserschutzzone I und sind sonst gesperrt.

Mit dem genannten Ratsbeschluss vor 150 Jahren wurde der Grundstein für das heutige Leitungsnetz und damit für die öffentliche Trinkwasserversorgung in Göttingen gelegt. Das erste Stück Wasserleitung entstand zwischen der Reinsquelle und den Brunnen in der Stadt. Erst 20 Jahre später kaufte die Stadt von der Gemeinde Geismar das Gelände an der Stegemühle. Noch im selben Jahr wurde genau dort der erste Brunnen in Betrieb genommen.

Knapp 90 Jahre später begann die Versorgung der Göttinger Bürger*innen mit dem Oberflächenwasser aus der Sösetalsperre im Harz. Über eine 40 Kilometer lange

Transportleitung fließt das hochwertige Wasser mit dem natürlichen Gefälle problemlos nach Göttingen. Fortan besteht das Göttinger Trinkwasser aus 80 % Harz- und 20 % Eigenwasser. Damit in allen Göttinger Haushalten das gleiche Trinkwasser ankommt, bedarf es eines aufwendigen Mischprozesses. Eigen- und Harzwasser werden über gesonderte Leitungen zu drei Mischstationen transportiert, an denen die beiden Wasser mittels einer speziellen Technik gemischt werden. Der entstandene Trinkwassercocktail versorgt die Göttinger Bevölkerung tagein tagaus mit einem Spitzenprodukt: mit geringem Nitratgehalt, ausreichend Spurenelementen und wenig Kalk.

1996 beteiligen sich die Stadtwerke mit 6 % an den Harzwasserwerken und sichern damit die langfristige Versorgung der Göttinger Bürger*innen mit diesem hochwertigen Lebensmittel.

Heute versorgen die Stadtwerke über ihr fast 500 Kilometer langes Leitungsnetz kreuz und quer durch Göttingen 130.000 Menschen rund um die Uhr mit bestem Trinkwasser.

Großes Wasserfest

Sonntag, 04.09.2022,
von 11:00 – 17:00 Uhr
Wassergewinnungsanlage
Am Weendespring

- Führungen durch die Anlage
- Wasserkraftwerk & Speed-Kick für Klein & Groß
- Bratwurst, Kaffee & Kuchen
- Live-Musik mit Gregor Kilian & Wojtek Bolimowski
- Verlosung von 10 Wassersprudlern
- u.v.m.

stadtwerke göttingen

Tipp!

Sie wollen Energie sparen? Wir helfen Ihnen dabei. Jetzt auf unserer Website unsere Energiesparbroschüre zum kostenfreien Download.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Stadtwerke Göttingen AG
Hildebrandstraße 1, 37081 Göttingen
Telefon: 0551/301-0
stadtwerke-goettingen.de
stadtwerke@swgoe.de

AUFLAGE 40.000 Exemplare

VERANTWORTLICH
Claudia Weitemeyer, Leiterin Unternehmenskommunikation

TEXT & REDAKTION
Kristina Just, Claudia Weitemeyer, Michael Mätschke

LAYOUT, SATZ, PRODUKTION
PoS Markenkommunikation GmbH, Rosdorf

FOTOS Stadtwerke Göttingen AG, Adobe Stock, Ralf Kresin

P2109-028 · pos-marken.de

And the winners are ...

10.500 Euro an die Sieger unseres Vereinswettbewerbs #VereintEuch 2022.

Kategorie 1 *(1-50 Mitglieder)*
1. Platz: Jedes Training zählt e.V.
2. Platz: Göttinger Kurzfilmfestival e. V.
3. Platz: Evangelisch-freikirchliches Studentenwohnheim Göttingen e.V.

Kategorie 2 *(50-100 Mitglieder)*
1. Platz: Göttinger Stadttauben e.V.
2. Platz: Queeres Göttingen e.V.
3. Platz: Förderverein der Herman-Nohl-Schule Göttingen e.V.

Kategorie 3 *(über 150 Mitglieder)*
1. Platz: Basketballgemeinschaft Göttingen von 1974 e.V.
2. Platz: Sparta Göttingen e.V.
3. Platz: Tuspo Weende

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Erfolg bei der Umsetzung der eingereichten Projekte!